

Verbundkatalog Kalliope

Schrenck, Kay von

München-Forstenried, 1939-03-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Abm. K. v. S.

11. 3. 39.

R. A. D. Abtg. 6/301

München 49/Forsternied.

Lieber Vater!

Dank Dir, für Deine Güte,
die mir Edith ausgemittelt hat. —

Der Schiffe hat heute
geschrieben, dass er für mich keine Ver-
wendung hat. Ich weiss nun nicht
mehr weiter, heraus aus weil ich hier
ziemlich isoliert bin. Gläubst Du,
dass Du mir für das halbe Jahr eine
Verlagsarbeit oder dergleichen ermöglichen
kannst? Es ist ja nur, dass ich ein bis-
chen verdienen, und nicht irgendwo herum-
liege. Eine Berufsausbildung lohnt sich
nicht anzufangen, vor allem Dringen,
weil ich noch nicht wissen möchte.

Wenn ich 2 Jahre Militär beendet
habe, weiss ich wohl bestimmt
wo ich hinwüns will. es ist concludir,
ich habe viele Interessen, vor allen
Dingen Natur, aber ^{mir} nicht
einen Beruf vorzustellen, ist bis
jetzt noch nicht gelungen. Ist das
schlimm oder nicht, ich weiss es nicht.

Ich wage, zum Schluss noch
eine Bitte hinzuzufügen.
Du kannst dir sicher gut vorstellen
dass ich, und wir alle ungemein froh
sind, dass in 13 Tagen ein endgültiger
Besuch hinter den Arbeitsmann ge-
setzt wird. Es wird eine grosse all-
gemeine Abschiedsfeier sein, ausserdem
endloses privates Feiern. In all diesem
glück gehört gewissermassen ein kleiner
Grundstock. Weiter kann ich nicht mehr
schreiben. Verzeih bitte, dass ich zu dir
komme und dir ungeliebte Seiten
schreibe, ich weiss keinen anderen
Weg mehr. Herzlichen Gruss Dein Hugo-